

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Am 4. Juli 1875  
Preis 27000 Mark  
Für die Redaktion  
nicht verantwortlich

Am 4. Juli 1875  
Preis 27000 Mark  
Für die Redaktion  
nicht verantwortlich

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 185. Zwanzigster Jahrgang.

Redaction: Dr. Emil Beyer.  
Für das Heften: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 4. Juli 1875.

### Politik.

„Mein lieber Herr, das ist eine böse Arbeit, wenn Sie das machen müssen!“ sagte einst eine Bäuerin bei dem Schlosse Wolschlowitz zu dem jetzt verlebten Kaiser Ferdinand von Oesterreich, der ihr bei dem mühsamen Kartoffelgraben aufmerksam zusah. „D, ich habe auch einmal böse Arbeit gehabt“, erwiderte lachend der Kaiser, „die hätten wieder Sie nicht machen können!“

Eine böse mühsame Arbeit ist es aber auch für den jetzigen Kaiser Franz Joseph, die vielen verschiedenen Nationalitäten seiner Unterthanen mit dem Bande der Eintracht zu umschlingen und zu gemeinsamer segensreicher Arbeit zu veranlassen. Die Länder diehiesits und jenseits der Leitha suchen sich gegenseitig stets die größere Last zuwälzen und nur an die Person des Monarchen knüpft sich eine Vereinigung der widerstrebenden Nationalitäten. Mehr und mehr zeigt sich, daß das Ministerium Neuf in Ungarn zu große Concessionen gemacht hat, die stets die ganze Hand wollen, wenn man ihnen den Finger reicht. „Gleichheit ist der Vorwand, Suprematie das Ziel; hinter der Freiheitsfrage steht die Frage der Beherrschung.“ meinte Jules Ferry jüngst über französische Verhältnisse. Ähnlich aber ergeht es dem deutschen Element in Oesterreich und die Ungarn, Czechen und Galizier im Zaume zu halten ist eine böse Arbeit, an welcher schließlich Graf Andrássy auch erlahmen wird.

In Böhmen hat die Partei der Jungtschechen den 6. Juli feierlich begehen wollen, den Tag, an welchem Johann Hus, der Vorläufer des Reformators Luther, 1415 den Flammeod erlitten mußte. Die Behörden haben es nicht gestattet, die alttschechische d. h. die katholische Partei hatte vorher jede Verhinderung an der nationalen Feier abgelehnt und schließlich verbot die Witz die hohe Flaggenslange auf dem Hüßberge bei Prag, dessen Spitze das Parteizeichen der Hussiten, den Reich zeigte.

Es ist bedeutsam, daß die reformatorischen Ideen des Prager Universitätslehrer Hus seine bessere Frucht getragen, als zügellose Unordnung, Bürgerkriege und vollständige geistige Knechtung Böhmens, während hundert Jahre später das deutsche Wort Luther's unauflöslich zum Siege führte. Der Held der vermag aber nichts ohne das rechte Heer und Hus hatte keinen Begriff von dem bedeutenden Unterschiede deutscher und tschechischer Fassungskraft. Seine Anfeindung des deutschen Elements in Prag hatte im Jahre 1409 die Auswanderung der deutschen Studenten und die Gründung der Universität Leipzig zur Folge und mit den Czechen eine Culturfrage lösen, war auch für Hus eine böse Arbeit. „Nichts geht dem Utraquisten über'n Reich!“ sagt Schiller; nun ist der Blitz zerschmetternd darüber gegangen, symbolisch kündend, daß über allen Glaubensformen stehend, das Licht von oben, die Aufklärung walten müsse. Und zum Träger dieses Lichtes, das einst von Osten kam und das jetzt der Occident wieder dem verdunkelten Orient zurückzugeben strebt, ist vorzugsweise das tiefstille deutsche Element berufen.

Am Vespere verschleift man sich nicht länger dem Anbringen der österreichischen und deutschen Botschafter in der rumelischen Eisenbahnfrage, die sicher einer glücklichen Lösung entgegen geht, sobald Graf Jichy von seiner Erholungsreise zurückkehrt. Der Sultan hat diesen österreichischen Botschafter bei der Abschiedsaudienz ganz besonders hülfreich empfangen und ihm persönlich den Großkreuz des Osmanenordens mit Stern und Brillanten überreicht. General Ignatieff, der Gesandte Russlands, welcher sich ebenfalls auf einer Urlaubsreise befindet, unterstützte die Action der deutschen und österreichischen Botschafter vortrefflich und so wird mit dem herannahenden Herbst die böse Arbeit: verschlagene und mistwaische Türken für den Fortschritt zu gewinnen, wohl gelingen.

Die von uns ausgesprochene Hoffnung, dem heimgekehrten Frankreich, in welchem die Ueberschwemmungen mehr als 3000 Menschenleben und mehr als 300 Millionen Francs Werte vernichtet, deutsche fußende Herzen sich opferfreudig erschließen zu sehen, hat uns nicht getäuscht. Die Verwandte des Dichters Heinrich Heine, der Paris so sehr liebte, die Wittwe Carl Heine's in Hamburg, spendete 25,000 Francs und auch hier in Dresden hat sich ein Unterstützungsausschuß gebildet, dem wir den besten Erfolg wünschen. Das römische „Wehe den Besiegten!“ ist dem deutschen Gemüth unmöglich und jede deutsche Gabe für die Ueberschwemmten in Südfrankreich wird zugleich zum Wahsam werden für die dem französischen Nationalgefühl bei dem Verlust von Elsass-Lothringen geschlagenen Wunde.

Der Militär-Bevollmächtigte Frankreichs in Berlin, Fürst Bismarck, hat für diesen Sommer sich am Fuß der Festung Königstein eingemietet, wird aber von hier sicher nicht die Ueberzeugung wegzutragen, daß Deutschland kriegerische Gelüste wider Frankreich habe.

Deutschlands Kriege sind stets nur für große und stützliche Ideen geschlagen worden und bilden ein glänzendes Gegenbild zu den Schlachten, welche England für eine sehr materielle Handels-Politik schlug. Die drohende Haltung der Chinesen an der Grenze Indiens, die der zweijährige König von Birma dadurch unterstützt, daß er den Engländern den Durchzug durch sein Gebiet weigert, ist bedeutsam. Welche Achtung soll China vor der europäischen Cultur haben, da christliche Engländer ihm das Opium durch Kriege aufzwingen haben, welches von den Orientalen in Pfeifen geraucht bis ihnen die Sinne schwinden, entmenschen wirkt als der Branntwein. Kein anderes Heil trug England in das himmlische Reich, als Missionäre, Opium und in England fabricirte heidnische Bögenhölzer. Der Opiumhandel bringt der indischen Regierung jährlich 120 Millionen Mark ein und diese Riesensumme hat das englische Parlament genug gebendet, um die Fortführung solcher Schmach auf's Neue zu gestatten. Auf solche Weise verliert England den letzten Rest von Achtung im Orient und jeder Menschenfreund wird den Ruin der Chinesen durch das Gift des Opiums ebenso verdamm-

men, wie die schnelle Vernichtung der nordamerikanischen Indianer durch das Feuerwasser, den Branntwein. Gegen Englands Krämer-Politik anzukämpfen, ist eine böse Arbeit, die im Hintergrund der Zeit aber sicher dem deutschen sittlichen Element vorbehalten ist.

### Locales und Sächsisches.

— König Albert und die Königin sind am 2. d. Abends glücklich in Friedrichsbad angekommen.

— Wegen erfolgten Ablebens des Kaisers von Oesterreich, Ferdinand I., soll am königlichen Hofe eine Trauer auf 3 Wochen angelegt werden.

— Der Gerichtsamtmann Nathusius hat den Charakter eines Hofraths in der IV. Classe der Hofrangordnung, der Hofsekretermeister Bode das Prädicat „Königlicher Hof-Kürschner“ und die Inhaber eines Ateliers für Bildruß, Römmel und Jonas das Prädicat „Königliche Hofphotographen“ erhalten.

— Der königl. preuß. Vice-Oberstallmeister von Raus hat das Großkreuz des königl. sächs. Albrechtsordens verliehen erhalten.

— Den Ortsrichtern Johann Christoph Hübler in Niederaltorf, Gottlieb Friedrich Fischer in Raum und Johann Christian Nidder in Thurm ist die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber verliehen worden.

— Außer den schon erwähnten militärischen Annoncements und Ernennungen sind die Herren Hauptmann Schröder zum Major des Schützen-Reg. 108, der Charakt. Premier-Ltnt. Netto zum etatmäßigen Premier-Ltnt., Major von Kirchbach zum Commandeur des 1. Feld-Reg. Nr. 12, Sec.-Ltnt. Flemming zum Premier-Ltnt. ernannt worden. Verabschiedet wurden: Oberstltnt. von Petrowsky mit Oberst-Charakter, Rittmeister von Einsiedel mit Dispositionsstellung, Beide mit Pension und Landwehr-Sec.-Ltnt. Weidert.

— In Anerkennung der besonderen Verdienste, welche sich der Herr Geh. Bergath Dr. Zeuner, Director des hiesigen königl. Polytechnikums, um die Hebung der Berg-Akademie zu Freiberg erworben, ward demselben in diesen Tagen von einer feierlichen Deputation, bestehend aus den Herren Bürgermeister Claus, Stadtrath Beyer, Stadtrath Hirth und Stadtverordneten-Vorsteher Abg. Wehler aus Freiberg, das Ehrenbürgerrechts-Diplom der altherwürdigen Stadt — die in diesem Jahre ihr 700jähriges Bestehen feiern — überreicht. Dr. Zeuner nahm die ehrenvolle Auszeichnung dankbar an.

— Der Schluß des mit so vielem Beifall aufgenommenen Aufzuges eines evangelischen Dorfgemeinschaften über die „Sonntagsfrage“ (der „Concordia“ entnommen) findet sich in der Sonntagsbeilage.

— Nachdem der Bahnkörper und die Stationsgebäude u. der Hadeberg-Camener Verbindungsbahn in der Hauptfache fertig gestellt worden sind, auch die Bauzüge, deren täglich zwei von Lohmen bis zur Elbrücke in Birna abgefahren werden, diese nunmehr ohne Behinderung passiren können, geht es auch rasch mit der Vollenbung vorwärts. Die Locomotive „Spre“ brachte den ersten Bauzug. Am 2. Juli fand durch eine von Dresden angekommene Lastwagmaschine die erste Befahrung der neuen Strecke der südbahner Bahn auf dem linken Elbufer und damit eine Probe der Weichen und der über den Bahnkörper der böhmischen Bahn führenden Gitterbrücke statt. Wie man hofft, kann zu Ende dieses Monats der Birnaer Bahnhof, welcher sich wenigstens vorläufig als ausreichend erweisen dürfte, übernommen werden und die Eröffnung der neuen Strecke Mitte September erfolgen. Darüber, daß von Birna aus für die Bahnhofszugangsstrecke noch nicht das Geringste geschehen ist, wird allgemein geklagt. Ein Bahnhof in der Nähe einer volkreichen Stadt ohne Zugangsstrecke, ist denn doch eine Anomalie.

— Im königl. Schloß hier, Schloßstraße, ist man mit der Legung der mit dem neuen Wasserwerk in Verbindung zu bringenden Höhren beschäftigt. Dies dient sehr zur Beruhigung der in der Nähe Wohnenden.

— Die jungen Männer, welche entweder durch Reisezeugnisse oder abgelegten und bestandenen Examen die Berechtigung zum Eintritt in die sächsische Armee mit einjähriger Dienstzeit erlangt haben, hatten sich vorgestern bei den von ihnen gewählten Truppenstücken der ärztlichen Untersuchung, ob dienstfähig oder nicht, zu unterwerfen.

— Unser Mitbürger, Herr Fabrikant Kühnemann, hat am 1. d. M. das auf seiner ausgedehnten Besitzung auf dem Weichen Hirsch bei Loschwitz neu und comfortabel hergestellte Curhaus eröffnet.

— Wie wir vernehmen, ist jüngst ein Landwirth aus der Großenhainer Gegend, der sich wegen einer ihm an einen hiesigen Pferdehändler zustehenden, ihm unsicher scheinenden Forderung, um sich zu decken, auf listige Weise in den Besitz eines seinem Schuldner gehörigen Pferdes hier zu sehen gewußt und damit den Weg nach seinem Wohnort eingeschlagen hatte, von dem ihm sofort nachgehender Pferdehändler auf der Landstraße noch in der Nähe Dresdens eingeholt, gehörig durchgeprügelt und ihm das Pferd wieder abgenommen worden. Der geprügelte Gläubiger ist natürlich nicht gemeint, das so rühlig hinzunehmen, denn er hat sofort an competenten Stelle Klage gegen den Schuldner geführt.

— Ein sächsischer Bahnhof-restauranteur, (wo? davon Schweigt leider die Geschichte) hatte es sich nach dem nicht eben rühmlichwerthen Beispiele anderer Collegen seit längerer Zeit begeben lassen, den Gästen fogen. neubairisches Bier aus der Societätsbrauerei zum Dresdner Waldschloßhöfen als echt bairisches Bier aus der Tucher'schen Brauerei in Nürnberg vorzusetzen, und den für dieses letztere üblichen Preis zu fordern. Der unternehmende Mann wurde wegen Betrugs vom Bezirksgericht Mittweida in Untersuchung gezogen und mit einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen belegt. Dagegen erhob er zwar Einspruch, dieser hatte aber nur den Erfolg,

daß die Sache mit einer Geldbuße von 75 Mark abgemacht werden kann. Ein für andere Industrielle? Wirths warnendes Beispiel!

— Meteorologische Notizen und Andeutung der Witterungsgänge. Die Gropeln fallen meistens zur Zeit des Ueberganges aus der kalteren in die wärmere Jahreszeit; Eisküben und Hagelwetter entstehen in der Regel in den heißen Monaten. Die Schneegewässer bestehen aus feinen Schneekübelchen, sind kugelförmig, unregelmäßig und vertheilt. Der Hagel besteht aus vertheilten getheilten meistens unregelmäßigen Körnern (von der Größe einer kleinen Erbse bis zur Größe eines weichen Kugels), welche in der Mitte einen den Gropeln ähnlichen Kern, nach außen aber ein durchsichtiges, häufig dunkel gelb als zusammenhängende Masse haben. Eine sehr seltene Erscheinung ist das Rollen kleiner runder Körner durchsichtigen Glases, welche für möglich gekörnte Regenwürmer gehalten werden. Die Gropelnwetter haben mit der Glaciation in Verbindung, die Gropelnwetter sind Gewitter-Erscheinungen der kältesten Jahreszeit. Nach windstillen Tagen mit kühleren, einen hohen Feuchtigkeitgrad der Atmosphäre anzeigender Wärme, entstehen dicke, schwarze, stürmende Wolken und wenn die Wolken weiche Streifen enthalten, so sind sie darans als Hagel stürzende zu erkennen. Bei ihrer Annäherung entsteht ein eigenthümliches Brausen, ähnlich dem Brausen eines Sturmes in höheren Schichten der Atmosphäre, und unmittelbar vor der Entladung ist dasselbe von einem Geräusch begleitet, welches durch das Aneinanderklagen der Wolken verursacht wird. Wenn eine Gewitterwolke schon einige Zeit Regen gegeben hat, kann selbst gewöhnlich kein Hagelwetter, oder wenn dennoch Eisküben oder Hagelwetter fallen, so fallen dieselben nicht so stark geträubelt und sind dadurch von geringerer Wirkung. Wenn aber nach einem unregelmäßigen mit dem Hagel folgenden heftigen Donner einzelne dicke Regenwolken mit gleichsam als Vertheilung, einzelne kleine Schneekübelchen fallen, kann ist das meistens nur einige Minuten währende heftige Hagelwetter zu erwarten, und mit dem in der Regel die Gropeln verbunden. Ueber die Entstehung des Hagels sind verschiedene Erklärungen vorhanden. — In dieser Woche wird zunächst der Himmel wolkenlos mit Gewitterwolken bedeckt sein, es wird schwache Regen fallen, darauf wird größere Menge des Himmels fallen.

— Eine für Pächtern, Bauinspektoren und jeden Nachdienst wichtige neue Construction von General-Brücken wurde am 1. d. M. in der Hauptstadt, Wilsdrufferstraße 15. Die Brücke selbst wird durch den Besitzer seit verwichenen und jeder der Nachbarnkreise enthält einen mit Nummer versehenen Sockel zu einem von der Brücke getrennten Ackerstück, welches vollständig ausgeht, der Besitzer des Sockels Nr. 3 postete hier am 2. Juli 10 Min. u. s. w. Keiner der Beteiligten ist im Stande, an der oder die Brücke wirklich einzusetzen zu lassen, die Kontrolle ist unklar, da der Sockel nur die wahre Zeit angibt. Der Preis des Apparates ist nur 20 Thlr.

— Herr Obergärtner Schröder im hiesigen botanischen Garten feierte am 1. Juli das 25jährige Jubiläum seines Eintritts in den botanischen Garten. Herr Obergärtner Schröder überreichte ihm im Namen eines großen Freundeskreises ein sehr schönes Bildchen und ein vom Herrn Dr. Schröder selbst gefertigtes Geschenk.

— In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend haben sich die in das Hans Wilsdrufferstraße Nr. 1 einwirkenden und dabei auch dem darin im Erdgeschosse befindlichen Geschäftsbetriebe des Herrn Kaufmann Heubach Ten zum Schaden nicht ertheilten und nur aus 24 Mark bestehenden Schaden der Vorkasse geschadet. Sie haben die in das betr. Geschäftsbetrieb während der geschlossenen Thür angedeutet und dann ein Thierchen demselben mit der Schreikraft abgerufen, wenn sie nach Geld geknall haben, aufgeführt.

— Hainfreunden kann der Besuch des reikend auf einer Anhöhe, dem Bahndamm gegenüber, geliebten Berges a u r a n t s in G o l l e b a u d a nicht genug empfohlen werden. Man fährt entweder mit dem Nachmittags 13 Uhr von Heubach ausgehenden Dampfzug bis Gollitz, von wo das Restaurant noch etwa 20 Min. entfernt ist oder man kommt Ten Abend 17 Uhr von Rietz nach Gollitz, von der Berlin-Trauerer Bahn und fährt Abends 11 Uhr mit der Bahn wieder zurück. Sonntag und Mittwochs Nachm. 12 Uhr fahren jetzt auch Extrazüge.

— Loschwitz. Der hiesige Hainbauklub feiert die Gollitzfahrt am 6. Juli ihre Fortsetzung am nächsten, damit eine Uebersicht möglich wird, nach Eingang der Gollitzfahrt die Gollitzfahrt abzugeben bestimmen zu können. Für die Zwecke des Hainbauklubs veranstaltet Herr Cantor Gollitz in dieser Woche eine geistliche Musikveranstaltung in der Kirche zu Loschwitz, welche ganz besonders Interesse aus sich zu ziehen wird, daß Herr Cantor Gollitz die Gollitzfahrt, Herr und Frau Gollitzmeister Dr. E. d. d. in Altenburg, Gollitzmeisterin Kränlein E. d. d. in Gollitz, sowie bedeutende instrumentale Kräfte ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt haben. Möge solchen Bestrebungen die rechte Theilnahme entgegen kommen!

— Willing, 3. Juli. Herr Musikdirector Schubert von der Kapelle unserer Königl. Hofe für den letzten Donnerstag im Gasthause zum goldenen Löwen in Willing ein Concert anstelt, das Nachmittags 4 Uhr beginnt und auf welches sich viele der besseren Gesellschaften der Umgegend angelegentliches Interesse zeigen. Der hiesigen Abendstunden getraut hatten. Der ungemessen hohen Temperatur wegen, die bekanntlich am Dienstag 1. Juli herrschte, hatten sich die gegen 5 Uhr abendlich erst circa 15 bis 20 Personen eingestellt und darunter nur einzelne Herr Schubert selbst, daß er vor so wenig Zuhörern nicht spielen werde. Bergend daß Herr Restaurant Inlet, dem ungemessen viel am Abend seine Gollitzfahrt, um freudliche Geduld und Geduld für den Abend ein unregelmäßiges Auditorium zu; vergeblich hat er eine anständige Gollitzfahrt als Gollitzfahrt — der Herr Gollitzmeister blieb unregelmäßig sich bei seinem einmal gezeigten Gollitzfahrt, den die bereits angelegenen Programms gegen Gollitzfahrt der Gollitzfahrt einreden und dampfte von Willing ab! Mann war die Musik fort, so hätte sich von 6 Uhr ab das Gollitzconcert mit durchweg unabhängigen und keinen Zuhörern von nah und fern, darunter auch mehrere Officiere und Reichthümer, welche natürlich alle Anrecht wurden und den goldenen Löwen sehr zufrieden wieder verließen.

— Schloß Stolpen. Die interessante allgemeinliche Kurzwelt, die einst so viel Gollitz und so viel Gollitz in ihren Mauern beherbergt hat und den Gollitz noch heute das Gollitz der Besuche erzeugt. Stolpen wird heute einen heiteren Tag feiern, indem die herrliche Schloßbauwerkstatt Gollitz ein Concert abhält, bei welchem es an seinem Besten nicht fehlen wird. Das Concert beginnt Nachmittags 5 Uhr, der erste Act beginnt um 12 Uhr 10 Minuten, der zweite Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dritte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebente Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der elfte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zwölfte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreizehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierzehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfzehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechzehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenzehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtzehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunzehnte Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunundzwanzigste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der hundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechshundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achthundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der tausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundtausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundtausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundtausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundtausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünftausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechstausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebentausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achttausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neuntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechszweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebendreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neundreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehndreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünffünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebentausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achttausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neuntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechszweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebendreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neundreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehndreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünffünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebentausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achttausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neuntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechszweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebendreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neundreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehndreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünffünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebentausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achttausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neuntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechszweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebendreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neundreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehndreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünffünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebentausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achttausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neuntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehntausendste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfundzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechszweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnzweihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierunddreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebendreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtdreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neundreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehndreihundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der fünfvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der sechsvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der siebenvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der achtvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der neunvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zehnvierhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der einundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der zweiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der dreiundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten bis 12 Uhr 10 Minuten, der vierundfünfhundertste Act um 12 Uhr 10 Minuten









**Ziel** erlittet, wofür wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die herzlichste Dankeserklärung aussprechen, daß heute früh halb 7 Uhr unsere innig geliebte, verehrte Gattin, Tochter und Mutter von vier noch unersetzten Kindern ihr letztes Leben aufgab und in ein besseres Jenseits eingegangen ist. Nur ein Biedererleben kann uns trösten. Wer sie kannte, wird unseren Schmerz empfinden.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dresden, den 3. Juli 1875.

Carl Weiß, Glasermeister, Gatte, nebst Kindern.

Familie Wendert, als Eltern.

**Dank.**

Für die Vereinte der aufrichtigen Liebe und Theilnahme, sowie für den reichlichen Blumenbesand bei der Beerdigung unserer lieben, unerschütterlichen Gattin u. d. Eltern, den uns der Tod zu früh entriß, sagen wir Herrn Pastor Heydenreich für die so trostreichen Worte am Grabe, dem Herrn Kantor Wenzel für den erhabenen Gesang, dem Herrn Baumeister, allen Verwandten, Kollegen und Freunden unsern innigen und herzlichen Dank.

Dresden, d. 30. Juni 1875.

Die trauernde Familie Fuhrmann.

**Privatbesprechungen.**

**Unterstützungs-Verein der Wirtshelfer.**

Dienstag, den 6. Juli, Versammlung im Saale am Deutschen Halle, von 8-9 Uhr. Aufnahme neuer Mitglieder und für die Brautleute.

**Milchbühnen-Verein der Parochie Söbda.**

Sonntag den 18. Juli, Garten nach Schandau, Kutschhof, Winterberg und Prebischhof.

Abfahrt früh 6 Uhr mit der Bahn. Alle, welche teilnehmen, sind sich an der Partie zu beteiligen, haben sich bis zum 13. Juli beim Malter zu melden.

**Fraternitas.**

Sonntag, den 4. Juli, Vereinspartie der Söbda nach Hesterberg. Gäste willkommen. Abreise um 1 1/2 Uhr im Droschkischen Det.

Sonntag, den 1. Juli d. J., Vocal-Concert vom Männer-Gesangsverein Germania im Schillerschlösschen, unter Direction des Herrn Oberlehrer C. Heber.

Abreise 4 1/2 Uhr, sind zu entnehmen bei Herrn W. Mühl, Seife, 20, W. Weiß, Amalienstraße 8, H. Zeigler, große Döbenerstr. 27, H. Schneider, Obergraben 1. An der Halle 4 50 Pf.

Bei ungl. Witterung im Saale.

**Militär-Verein „Saxonia“**

Sonntag den 4. Juli, Nachmittags 4 Uhr, Concert und Vogelschiessen im Waldschlösschen Park, Abend Ballmusik.

Alle Mitglieder und Freunde werden hierdurch mit den Leistungen eingeladen.

Entre 2 1/2 Mark. Kinder frei. Musik von Mitgliedern des Stadtmusik-Instituts.

Barth, Vorstand.

**Unterstützungs-Verein Dilettantia.**

Sonntag, den 11. Juli, Sommer-Partie mit Musikbegleitung nach dem Cistercienser u. Umgebend, Abreise 1/2 Uhr am Cistercienser, Abreise 1/2 Uhr am Cistercienser, Abreise 1/2 Uhr am Cistercienser.

Die nächsten Mitglieder, Freunde u. Gönner des Vereins haben sich hiermit zu recht zahlreicher Beteiligung freundlich ein.

D. V.

**Erziehungs-Verein zu Dresden.**

Morgen 8 Uhr im Gewerbehause 1. Vortrag des Herrn Bürgermeisters Zimmermann über das Verhalten in der Gewandheitspflege des Kindes. — Gäste willkommen.

**Verein gegen Impfwang.**

**Betrittserklärungen**

Anmeldungen Impfpflichtiger Kinder für die Gesundheitscontrole werden entgegengenommen

Waisenhausstrasse 32a, Parterre rechts.

Programms kostenlos.

**Allgem. Turnverein.**

Freitag, den 9. Juli d. J., Abends 7 1/2 Uhr.

**Concert der Sängerschaft**

im Garten zum Goldschloßchen (bei ungl. Witterung im Saale). Hierauf Ball.

Abreise 4 40 Uhr, sind zu haben bei Herrn Schallabach, Schöne, am See 23a part., im Barbiergeschäft des Herrn Koch, Spitzengasse, und in der Turnhalle beim Vereinsboten.

**L. Verein ehrenvoll verabsch. Militairs**

u. f. w.

zu seinem 18. Jahrestage ein Concert, led. Ballmusik, unter Leitung des Herrn Musikdirectors Ehrlich mit seinem 56 Mann starken Orchester (Söbda) (Söbda, Ab. 100, Maria Albert, im Söbda'schen Bade ab. Abends 8 30 Uhr, sind zu entnehmen bei Herrn Mühl, Seife, 20, W. Weiß, Amalienstraße 8, H. Zeigler, große Döbenerstr. 27, H. Schneider, Obergraben 1. An der Halle 4 50 Pf.

Bei ungl. Witterung im Saale.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Orpheus.**

Heute Mittag 1 Uhr am Berliner Bahnhof.

**Berein ehem. Schüler u. Schülerinnen d. v. Freisch.**

Montag, den 5. Juli, Vereins-Versammlung Abends 9 1/2 Uhr in der Restauration des Herrn Reichardt, an der Herzogin Garten Nr. 7. Der Vorstand in Stellvertretung.

**Lohnfuhrwerksbesitzer.**

Sammeltbedernden Zuverlässiger, welche gefunden sind, um Aufträge zur Holzfuhrung zu stellen, werden erlucht, betrefend der Nummer Montag, den 5. d. M., Vormittags von 10-11 Uhr, Adolphstr. 1, Pöbner Bierhalle, sich einzufinden.

**Der Vorstand des Dreifachbesitzer-Vereins.**

Meinem geehrten Kollegen, Herrn Gaitzschbesitzer und Tischlermeister

**Schröter**

in Trachenbergen, sage ich hiermit für freundliche Unterstützung meiner am 25. Juni im Dresdener Festspieltheater abendvollständigen Inbalt beiten, unvergesslichen Dank.

Adolphstr. 20, Juni 1875.

Gustav Zschommler, Tischler.

Die herzlichsten Glückwünsche unsern lieben Freund

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Ernst Philipp,**

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Schöne für seine außerordentliche und aufopfernde Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe meiner Frau bei ihrer schweren Erkrankung beigestanden. Möge der allmächtige Gott ihn noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

Dresden, im Juni 1875.

Er. Aug. Bartsch.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Georg!**

Alles! So viel manie es mit Dir kommen! Du bist nicht Deine Schuld, sondern die Verführung Deiner laubren Väter, Frauen und der Schwärmerei und vergessenen schuldigen Kämpfe von Göttern.

Eine interessante Partie empfehlen wir Naturerlebenden nach den Ardenalbauen an, indem die Adolphstr. 18, von Damm u. entlang zum Weidener Parkgärtchen im schönen Ziergärtchen prächtig. Im Weidener Parkgärtchen befinden wir ein wirklich herrliches kleines Biederer Sommerlagerplatz, das wir allen Verehrten mit Recht empfehlen können; auch waren die Speisen vorzüglich und die Bedienung prompt.

Wieder Naturerlebende.

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Geute auf den Ruffen.**

Das Kind in Rodhu hat in Folge schwerer Krankheit erst mit Anfang des 4. Jahres das Geden gelernt!

1 Kubre Birkenreisig und 20 Pfund Weiden in Rodhu zu kaufen gesucht.

O. W. H. hat denn die alte Rodhu, welche Sie am 13. vor. Woch. l. d. St. Waldhölz, Nr. beim Kopfe hatten, auch Kösten zu vergeben?

In Betreff der mehrfachen Anfrage an den Pianoforte-Händler, welcher sich am Dienstag in der

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Vergissmeinnicht.**

Großhändler, am Traubenterr. Das istlich gelegene Restaurant, Belgarten u. Regeldahn, bietet allen Naturerlebenden einen angenehmen Aufenthalt.

Auf die große Auswahl von

**Dian**

**Bel**

**Dam**

**Bä**

**Cent**

**Alto**

**Deuts**

**Aurf**

**Die**

**Deut**

**in**

**Stac**

**Gü**

**Stu**

**Ne**

**Woge**

**entre**

**Beleu**

**Vöbta**

**Ergeb**

**Sente**

**Ed lat**

**Gast**

**Gae**

**Sente**

**nebt**

**entru**

**musik**

**Schnei**

**Deute**





# Geschäfts-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die zeither Marienstrasse 28 innegehabte

# CONDITOREI

von Donnerstag, den 1. Juli 1875 ab

nach der Waisenhausstrasse Nr. 7, Haupteingang: Johannis-Allee Nr. 7.,  
Palais „Zum Gutenberg“, zunächst der Seestrasse  
(Verbindungsallee zwischen der See- und Marienstrasse)

verlegte, und daselbst neben dieser Conditorei gleichzeitig ein  
„Wiener Café“ I. Ranges

einrichtete und an dem genannten Tage eröffnete.  
Dieses neue Etablissement, eines der grössten Dresdens, ist auf das Eleganteste und der Jetztzeit entsprechend eingerichtet und besteht aus einem geräumigen Laden, einem Rauch- und Lese-Cabinet, in welchem letzteren 30 der gelesensten, darunter auch amerikanische, englische und französische Zeitungen sich befinden, sowie überdies in diesen Localitäten 8 Dominos und 8 Schachspiele zur unentgeltlichen Verfügung stehen. Der zu diesen Localitäten gehörige, durch schattenreiche Marquisen und ca. 50 schöne Oleanderstöcke decorirte, durch seine schöne Lage besonders freundliche Garten aber wird hauptsächlich dazu beitragen, den Aufenthalt in meinem Etablissement, welches Raum für 200 Personen bietet, zu einem der angenehmsten der Residenz zu machen, eben so wie ich selbst bestrebt sein werde, durch gute und schmackhafte Waaren und Getränke bei soliden Preisen und aufmerksamer Bedienung den Ansprüchen meiner geehrten Gäste nach allen Seiten hin gerecht zu werden.

Indem ich für das mir in meinen zeitherigen Localitäten geschenkte Vertrauen verbindlichst danke und mich der Hoffnung hingebe, dass mir solches bei meinem neuen Unternehmen erhalten bleiben möge, empfehle ich gleichzeitig mein reichhaltiges Buffet, als: alle Arten Torten von verschiedener Grösse und geschmackvoller Ausführung, täglich von früh 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen aber schon von früh 6 Uhr an frisches ff. Kaffee-, Thee- und Dessertgebäck, sowie frische Kaffee- kuchen à 50, 75 und 100 Pfg., ingleichen alle Arten Fruchtkuchen der Saison, namentlich zur Zeit den beliebten Erdbeer- und Kirschkuchen, als auch schön arrangirte Cabarets, Macronen-, Mandel-, Crocant- und Caramel-Aufsätze, ferner Baumkuchen, täglich vier Sorten Eis in Portionen und in Figuren, letztere von 1 bis 6 Liter, Blumenkörbehen, kleine Früchte und Tafeln, Prince Pückler, alle Arten Gelées, Crèmes russes, Limonaden, von früh 9 Uhr an täglich Bouillon mit frischen Pasteten, sowie endlich ff. Kaffee, Café melange, Chocolate, Cacao und alle warmen und kalten Getränke und eine Auswahl ff. Weine, ff. Liqueurs und ff. eingemachte Früchte.

Bestellungen werden schnellstens effectuirt und auf Wunsch durch mein eigenes Personal gratis zugesandt, nach auswärts aber für gute Verpackung gesorgt.

Hochachtungsvoll **Herm. König, Conditior.**

## Haupt-Depôt

### der ersten Actien-Brauerei zu Pilsen in Böhmen.

Unsere geehrten Abnehmer hierdurch zur gefälligen Notiz, daß während der ganzen Sommer-Saison unsere Bierbezüge von Pilsen von jetzt ab gut in Eis verpackt versandt werden. Wir sind daher in der Lage, diesen vorzüglichsten Stoff auch während der jetzt bestehenden großen Hitze nur in gleichmäßig feinsten Qualität zu verabreichen.

### Gebrüder Hollack,

Contor und Eiskellerei Königsbrückerstr. 94.

Unsere geräumigen Restaurations-Kasale nebst freundlichem Garten halten wir einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.

## Curort Augustusbad

bei Radeberg

(Sächs.-Schles. Bahn, unweit Dresden).  
Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Ueberrührte Stahlquellen, Moorbäder, Milch- und Molkencur, hervorragende Wirksamkeit bei Blutarthrit, Scorbut, chronischer Nier-, Rheumatismus und Hautaus- schlägen, specifische bei Anomalien des weiblichen Geschlechts- systems.

### Badearzt Dr. Dommer.

Herliche Lage, windstilles Thal mit grossem Waldpark, Post- station, Omnibus- und Droschkenverbindung mit allen Eisen- bahnhöfen.

Täglich zwei Concerte von der Capelle, 250 Logiszimmer zu den verschiedensten Preisen.  
Prospecte und nähere Auskunft bei der

Badeverwaltung daselbst.

## Grand Restaurant Bitter-Saal,

Waisenhausstr. 29.

Hierdurch erlaube ich auf meinen eröffneten kräftigen Mittagstisch à la Carte 80 Pf., im Abonnement 70 Pf., von 12-3 Uhr unentgeltlich zu machen. Gleichzeitige reichhaltige Speisentarte zu jeder Tageszeit. Diners von 1-6 Mark. Auch bezahlte ein hochfeines Radeberger und Eintracht- Exportbier, frisch auf Eis.  
Guter sächsischer Wein, die besten Kellerweine sind stets auf Lager.  
N.B. Hierbei mache ich auf meine neu eingerichtete Garten-Terrasse aufmerksam.  
Hochachtungsvoll  
Rudolph Ritter,  
D. O.

### Ottow's Salicylsäure

Abkühlung zur Conservirung von Fleisch etc. à Bl. 1 Mark.  
Mundwasser zur Conservirung der Zähne, wie gegen Zahn- weh à Bl. 1 Mark. Zahnpulver à Schachtel 75 Pf., ein Schachtel Streupulver, besonders wirksam bei Husten, ein Schachtel 75 Pf. sind ihrer ausgezeichneten Wirkungen wegen allgemein bekannt und werden mit Gebrauchsanweisungen abgegeben in Dresden von den Herren Weigel & Zoch, Marienstrasse, Herm. Koch, Altmarkt 10, Hugo Koerberlin, Victoriastr., Friedr. Wellmann, Gumpstr.

## Krone aller Biere!

Wir erlauben uns hierdurch wiederholt darauf hinzuweisen, daß wir nach wie vor für Dresden den Alleinverkauf des rühmlichst bekannten

## Pilsener Bieres aus dem Bürgerlichen Brau- hause in Pilsen

haben und dasselbe nur einzig und allein in unserem Restaurant, Marienstrasse 223,

Ecke der Margarethenstrasse, und im Restaurant des Herrn Werthmann, Neustadt am Markt,

welch letzterem Herrn wir für Neustadt-Dresden den Ver- kauf dieses Bieres überlassen haben, echt verjagt wird.  
Hochachtungsvoll

## Oscar Renner's Nachf., Petermann & Tünschel.

### Nordsee-Bad

## Dangast (Halbinsel),

Eisenbahnstation Rarel (über Bremen), von Rarel 1/2 Stunde pr. Wagen, eröffnet seine Saison 15. Juni. Im Warm-Wasserbade- bause werden auch Kiefernadel-, Stahl-, Schwefel- u. Sauer- gegeben. Großer Park, waldreiche Umgebung und die Lage am Heilande sind Annehmlichkeiten, die Dangast vor den anderen Inseln voraus hat. Zimmerpreise von 15 Sgr. bis 1 Thlr.  
Nähere Auskunft ertheilt

Die Bade-Direction.

### Emil Ueberall,

geprüfter und verpflichteter Geometer, wohnt vom 1. Juli an nicht mehr Schützenplatz 7, sondern

### Ultra-Allee 34, 2.,

daselbst befindet sich auch dessen Bureau für geometrische und culturtechnische Arbeiten.

## Restaurant Vergißmeinnicht, Grossenhainer Strasse, an den Trachenbergen.

Empfehle mein idyllisch gelegenes Restaurant mit Wein- garten einem geehrten Publikum und besonders allen Natur- freunden zum geneigten Besuch. Zunächst empfehle ich meinen wertigen Gästen einen guten, abgelagerten rheinischer Landwein, ff. Bier, ausgezeichneten Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen, so- wie vorzüglich warme und kalte Küche, — als Specialität von 4 Uhr Nachmittags an: neue Kartoffeln mit Matjes-Beleg, und ladet hierzu meine geehrten Gäste beim Besuche des nun stattfindenden Königschießens erachtet ein.  
Hochachtungsvoll der Restaurateur.

## Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Postelwitz sollen

Donnerstag den 8. Juli 1875, von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Gerichtsbezirk Schandau (recht der Elbe) aufbereitete Kohlen, als:

- ca. 100 Stangen vom Postelwitzer Revier,
- ca. 200 Stangen vom Mittelwitzer Revier,
- ca. 250 Stangen vom Ottenwitzer Revier,
- ca. 120 Stangen vom Hinterberndorfer Revier,
- ca. 150 Stangen vom Hohnsteiner Revier,
- ca. 820 Stangen oder Raummeter in Summa,

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auc- tion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden.

Wer die zu versteigernden Kohlen vorher besichtigen will, hat sich an die betreffenden Herren Meierverwalter zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Oberforstmeisterei und Forstrentamt Schandau, den 27. Juni 1875.

Bloher. Gretschel.

## Tanzsalon-Verpachtung.

Der der Göpfer Schützen-Gesellschaft gehörige Tanzsalon soll auf die Dauer des diesjährigen Schießens **Donnerstag den 8. Juli, Nachmittags 3 Uhr**, im Erbgericht zu Göpfer unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden

für die Schützen-Gesellschaft:  
M. Agner, Forstwart



# Münchener Hof-Garten.

Heute und nächsten Tag kein Concert.

Achtungsvoll D. Seifert.

## Medinger Actien-Bierbrauerei.

Mit Dienstag beginnt die Verschrotung aus der Kellerabteilung IV. und können wir das Fabrikat als etwas **Ausgezeichnetes** empfehlen.  
**Die Verwaltung.**



## Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Braunschweig	30. Juni nach Baltimore	Rhein	17. Juli nach Newyork
Donau	3. Juli nach Newyork	Oder	24. Juli nach Newyork
Main	10. Juli nach Newyork	Leipzig	28. Juli nach Baltimore
Ohio	14. Juli nach Baltimore	Neckar	31. Juli nach Newyork

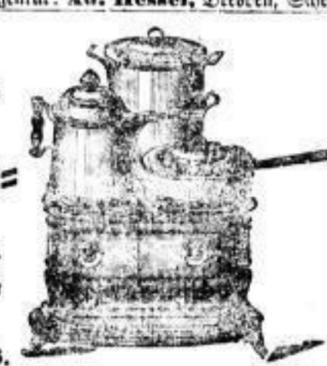
Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 495 Mark, zweite Kajüte 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 405 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

Über 800000 Reisende die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.  
Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schöffelstraße 7.

## W. M. Höfer

empfehltes  
**Petroleum-**  
**Stochöfen**  
bester Construction,  
vollständig gerüstet.  
Jedes Stochgeschloß  
passend.  
**Nr. 6**  
Schöffelstraße Nr. 6.



## Technicum Mittweida.

**Königreich  
Sachsen.**

**Höhere  
Fachschule**  
für Maschinen-Ingenieure,  
Werkmeister etc. Lehrplan  
gratis durch die Direction. —  
Aufnahme 14. October.  
Vorunterricht frei.



**Großer Uhren-Verkauf.**  
**A. Rössler,**  
Hauptstrasse 31, Eingang am Markt,  
empfehltes große Auswahl schöner Regulaturs, beste  
Werke, 9 Uhr, goldene Damen-Uhren 12 Uhr,  
goldene Armband-Uhren 24 Uhr, silberne  
Gehäuses-Uhren 3 Uhr unter Garantie.  
Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

## Gals- und Brustfranke sollten im Sommer

mindestens einige Zeit in eine gegen Nord- und Ost-Wind  
geschützte, gemüthliche Gegend ziehen und neben Ruhe und  
Vieltrinken noch eine nahrhafte Kost genießen. Jeder  
schnelle Wechsel zwischen warmer und kalter Luft, sowie das  
Einatmen der kalten Morgen- und Abendluft ist ihnen  
schädlich, dagegen eine reine, warme Waldluft besonders  
vorteilhaft. Die Wohnung, namentlich das Schlafzimmer  
sei sonnig, trocken und gut gelüftet. Als ein sehr wichtiges  
blutreinigendes Nahrungsmittel ist der **V. W. Eggers'sche**  
Pfefferminz-Extrakt zu empfehlen und gewiss von großem Nutzen.  
Nur werde man sich vor den zahlreichen, auf die Täuschung  
des Publikums spezielendenden Nachahmungen derselben hüten  
und sorgfältig auf die Fabrikanten zu wenden, darauf achten,  
daß der **V. W. Eggers'sche** Pfefferminz-Extrakt, seit dem Jahre  
1861 erfinden und während dieses fünfzehnjährigen Zeit-  
raumes in stets gleicher Güte fabricirt von **V. W. Eggers**  
in **Breslau**, nur dann echt ist, wenn jede Flasche dessen  
Siegel, Facsimile, sowie seine im Glase eingeschlossene Altra-  
tract. Die Fabrik-Adresse ist bekanntlich bei: **Benno**  
**Schmidt**, Post **N. S. Post**, Frankfurt a. M. **Esch**  
**Sipert**, Schreiberstr. 11, in Dresden: **Carl**  
**Reinhold**, G. Wieland in Großschönau, **Leopold**  
**Gabriel** in Pirna, **Ernst**  
**Raumann** in Haderberg, **Carl**  
**Maute** in  
Jittau.

## Victoria- Water

entsteht in tagesher Zeit Sommerprossen,  
Gichteln, Latentruhe, aufgeschwungene  
Haut, Blatternarben u. überhaupt alle  
Ganturkrankheiten; der Haut verleiht es  
Säure, Zartheit und Feinheit, Reinheit  
des Teints, reinigt die Kopfhaut von den  
so lästigen Schuppen und Schuppen, welche  
meist die allseitige Ursache des Ausfallens  
der Kopfhare, Säurestoff als bestes  
und feinstes Toilette-Mittel der Zeit anerkannt. Original-  
flasche 2 Mark.

## Po-Ho

In China und Japan als sicher und  
schmerzstillendes Mittel gegen  
Kopfschmerz, Migräne u. Zahn-  
schmerzen bekannt, a. Flasche 3 Mark.  
In bester Qualität durch

**Weigel & Zoch,**  
Marienstrasse Nr. 20.

## Teplitz. Trotha's Hotel

„Zum alten Rathhaus“  
empfehltes den geehrten Gästen Teplitz's kein Hotel, com-  
fortable Zimmer, eleganten Restaurant und Garten.  
Cunibund an den Bahnhöfen. Equipagen im Hotel.  
Mäßige Preise.

## S. Nagelstock's Magazin für Kinder- Garderobe

(Specialität).  
Altmarkt 6 und  
Schöffergasse 24  
officirt:  
**Waschanzüge**  
für Knaben  
im Alter v. 3-14 Jahren  
in Tuch, engl. Leder,  
velvet-Blau und sonstigen  
wahrbaren u. leichten Stoffen.  
**Einzelne Jaquets  
und Hosen**  
in allen gangbaren Woll-  
und wollenen Stoffen.  
**Mädchen-  
Costumes,**  
für jedes Alter passend,  
in den beliebtesten und  
modernsten Stoffen und ge-  
schmackvoll. Arrangements,  
um mit den bedeu-  
tenden Sommer-  
rathen zu räumen,  
zum Selbstkostenpreise.

## Ausverkauf

Wegen in Kürze vorzunehmender  
Veränderungen in meinem  
Geschäftslocale eröffne ich unter  
heutigem Tage einen  
**Ausverkauf**  
meiner  
**Galanterie-,  
Kurz- und Spiel-  
Waaren**  
zu bedeutend herabge-  
setzten Preisen,  
worauf ich ein geehrtes Publi-  
cum ganz besonders aufmerk-  
sam mache.  
**Ernst Zscheile,**  
billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie- u. Kurz-  
Waaren.  
Schöffelstraße  
**13,**  
vom Altmarkt aus  
links Seite.

## Ausverkauf

**Teplitz**  
Stefansplatz  
**Joh. Fiala's**  
Weinhandlung  
empfehltes  
gute Weine,  
feines Frühstück.

## Teplitz.

**Schäck's**  
Weinhandlung  
und Weinstraße  
empfehltes gute Weine,  
feines Frühstück.

## Frauenstrümpfe,

weiche, 4 Paar 2 1/2 Mgr.,  
braune, 5  
schwarz, 7 1/2  
das Paar von 2 1/2 Mgr. an.  
**Veibjäckchen**  
für den Sommer, 4 10 Mgr.,  
empfehltes zu jeder Toilette.  
**Clemens Bir knez**  
Strumpfwaarenfabrik,  
19 Schreiberstraße, 19.  
In dem billigsten Preise: von  
nur 12 1/2 Mgr. r.  
empfehltes  
eine vorzüglich haltbare  
**Unterhose:**  
für Herren  
**Clemens Birk ner**  
19 Schreiberstraße, 19.  
Strumpfwaarenfabrik.

## Teinture végétale.

Diese von hoher Medicin-  
nabeherde als vorzüg-  
lich anerkanntes Zincur-  
mittel in neuester Zeit das  
Kopf- und Barthaar blond,  
braun und schwarz, ohne den  
geringsten Nachtheil. In  
Cartons à 20 Mgr. u. 1 Zflr.  
**B. Boerner, Coiffeur,**  
Hauptstraße 23, Eckhaus  
vom Niedergraben.

## Lenos Cretonné

in schwarz u. coul., 3 1/2 Mgr.  
in den neuesten Dessins  
von 2 1/2 Mgr. an.  
**Ecrustoffe**  
in 20 verschiedenen Farben  
von 2 1/2 Mgr. an.  
**Ripse**  
in reiner Wolle von 6 Mgr. an  
**Taschentücher,**  
Reinleinen, das Duzend von  
27 1/2 Mgr. an.  
**Siegfried  
Schlesinger,**  
Eingang Weberstraße 1,  
1 Trepp.,  
Erdber im Vazar, Schreiberberg.

## Eier. Gauschwamm.

Die allseitige Bezugnahme mel-  
ner von der f. f. Regierung va-  
lentines Mittel gegen Wäl-  
nig der Eier u. Vertilgung  
des Gauschwammes beendigt  
sich **Wiesingstraße 16 part.**  
**Fr. Em. Fischer,**  
Inhaber mehr. Grand-Patente.  
**Billard.**  
Gut erhaltenes franzö-  
s. Billard mit 3 guten Wällen  
von 17 Längen ist zu verkaufen  
bei **W. Köhler** Krantz, Trompeter-  
straße Nr. 8

## Aquarien

Besteht elegant und  
schonvoll deco-  
rirt mit und ohne  
Vollständ. Kontane,  
einen und Natur-  
stein in reicher  
Auswahl von 6 Mark an,  
Goldfische, Schilbröten,  
Muscheln, Tuffstein, sowie  
fertige Felsen, Muscheln und  
allen lebenden Inhalt, neue  
Vogelbauer, alle Sorten Meier,  
sowie frisches Vogelfutter. Bedarf  
werden gut geliebt, alle Aquarien  
vorgefertigt. Auch sind dazwischen  
einige sehr schöne Glas-  
gewölbe mit und ohne Aquar-  
ien zu verkaufen.

## Zoologische Gaudlung

von  
**H. Bromada,**  
Schief- u. Moritzstraße 10,  
Erdbeeren.

## Heiraths- Gesuch.

Ein Herr, 33 Jahre alt, evan-  
gelischer Confession, guten Cha-  
racters und im Besitz eines klei-  
nen Vermögens, wünscht die  
Bekanntschaft eines einladenden,  
braven und Muslich geistigen  
Mädchens zu machen. Privatort  
wäre ebenfalls ein kleines Ver-  
mögen, jedoch nicht Hauptbeim-  
gung. Geehrte Damen, welche  
auf dieses rechte Weisem reichte-  
ren, werden gebeten, entsprechende  
Adressen unter der Chiffre **K. E. K. 30,** in der Geb. v. W. 1.  
bis zum 15. d. M. niederzulegen.  
Vertraulichkeit ist Obensache.  
Ein junger Mann aus guter  
Familie sucht die Bekant-  
schaft einer Dame, welche 20,  
aus bestem Stande, mit der er  
gelegliche Stunden verbringen  
kann. Gest. Adressen, die direct  
beantwortet werden, ohne Angabe  
des Namens nur Wohnung und  
Zeit des Besuchs) unter **K. F. 126,**  
Hauptpostamt erbeten.

## Verkauf einer Möbel-Handlung

neuer, gebrauchter Möbel  
u. s. w.  
Veränderung halber ist eine  
im besten Gange befindliche  
Möbel-Handlung in einer großen  
Stadt an der Elbe unter gün-  
stigen Bedingungen sofort zu  
verkaufen, beste Geschäftslage  
u. volkreiche Gegend. Adressen  
unter **D. N. 858 „Invali-  
dendank“**, Dresden, Sec-  
straße 20, erbeten.

## Teinture végétale.

Diese von hoher Medicin-  
nabeherde als vorzüg-  
lich anerkanntes Zincur-  
mittel in neuester Zeit das  
Kopf- und Barthaar blond,  
braun und schwarz, ohne den  
geringsten Nachtheil. In  
Cartons à 20 Mgr. u. 1 Zflr.  
**B. Boerner, Coiffeur,**  
Hauptstraße 23, Eckhaus  
vom Niedergraben.

## Lenos Cretonné

in schwarz u. coul., 3 1/2 Mgr.  
in den neuesten Dessins  
von 2 1/2 Mgr. an.  
**Ecrustoffe**  
in 20 verschiedenen Farben  
von 2 1/2 Mgr. an.  
**Ripse**  
in reiner Wolle von 6 Mgr. an  
**Taschentücher,**  
Reinleinen, das Duzend von  
27 1/2 Mgr. an.  
**Siegfried  
Schlesinger,**  
Eingang Weberstraße 1,  
1 Trepp.,  
Erdber im Vazar, Schreiberberg.

## Eier. Gauschwamm.

Die allseitige Bezugnahme mel-  
ner von der f. f. Regierung va-  
lentines Mittel gegen Wäl-  
nig der Eier u. Vertilgung  
des Gauschwammes beendigt  
sich **Wiesingstraße 16 part.**  
**Fr. Em. Fischer,**  
Inhaber mehr. Grand-Patente.  
**Billard.**  
Gut erhaltenes franzö-  
s. Billard mit 3 guten Wällen  
von 17 Längen ist zu verkaufen  
bei **W. Köhler** Krantz, Trompeter-  
straße Nr. 8

## Rester

Das Lager von Restern  
soll durch

## Ausverkauf

schleunigst geräumt werden.  
Die Rester bestehen aus Druck-  
waaren aller Art, wollenen  
Zeugern, Seidenband und  
Seidenzeugern, Gardinen,  
Büchsenwaaren, Planelen,  
Kleidwaaren und allen diesen  
ähnlichen Stoffen. Die Rester  
sind nicht selten, die im  
Detail-Geschäft zu Restern  
geworden, es sind Rester, die  
ich in den Pariser als  
Rester von zu langen Weiden  
kaufe, deshalb stets neue u.  
moderne Sachen. Die Preise  
sind kaum die Hälfte, was  
die Waare im Stücke kostet.  
**W. Mendel,**  
Inhaber des „Hazar“,  
Schreiberstraße 1a, eine Tr.

## Geschw. Scholle

2 Knauffstraße 2  
empfehltes für Väter von  
**fertiger  
Wäsche**  
Jeder Art in bekannter Güte  
zu den billigsten Preisen.

## Kinder- Wäsche

in allen Größen verschiedener  
Muster.

## Buch- führung.

Wegen Einleitung von 4 Mgr.  
überliebt **Franz Trüger** in  
Hilberstraße bei Dresden, vier  
Mäher; entwerfend die vollstän-  
dige, wenn auch jeder  
Kontostamm seine Bücher anlegen  
und fortzuführen kann, eine leichtere  
und verständlichere Zusammenstellung  
der Geschäftsbücher ist wohl  
noch nicht gegeben worden.

## Obst- Verpachtung.

Die Obst-Nutzung des  
Hintergrundes Heidenberg bei  
**Pillnitz** soll Sonnabend d.  
10. Juli a. c. Vormittags  
10 Uhr, meistbietend, jedoch  
mit Vorbehalt der Rückwahl  
unter den Meistbieten, verpachtet  
werden. Die Hälfte der Ertrags-  
summe ist nach dem Ab-  
schlag zu zahlen, die anderen  
Bedingungen vor der Auction.  
Der Zusammenkunft **Gast-  
hof zu Rockau.**  
Die Verwaltung.

## Goldfisch- halter

empfehltes  
in sehr grosser Auswahl  
**Ernst Zscheile.**  
Billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie- u. Kurz-  
Waaren.  
Dresden, 13 Schöffelstr. 13

## Spitzen

Zammel und Seidenband,  
Köpfe, Beize, Strick, Stick-  
und Häkelgarne, Gannebas,  
Seiden und Zwirne u. c. in  
guter reicher Waare zu den  
niedrigsten Preisen  
empfehltes  
**Hermann Flemming,**  
21 Wettinerstraße 21.  
Dramatischen Unterricht in Ver-  
bindung mit praktischer Vor-  
lesung u. Herrn v. ersten En-  
gagement, erbetelt G. Stein-  
te, Gold-Dir., Papiermühlen-  
gasse 12, 1.  
**Gute Augengläser**  
zu möglichst billigen Preisen  
empfehltes  
**G. Weber**, Cyllur, Josephs-  
nenstraße 20, nächst d. Blauen-  
schichtstraße

## Wagenverkauf

1 halberbesten Wagen (Wagon)  
seltener elegant zweifach,  
neue Radon, sowie ein Coupe,  
sind zum Verkauf in gutem  
Zustand.  
**W. Köhler**,  
Eingang Weberstraße 1,  
1 Trepp.,  
Erdber im Vazar, Schreiberberg.

## Weidel- beeren,

schalls eine Aubre, werden  
billig verkauft; desgl. **W. Köhler**,  
Eingang Weberstraße 1,  
1 Trepp.,  
Erdber im Vazar, Schreiberberg.

## Heidel- beeren,

schalls eine Aubre, werden  
billig verkauft; desgl. **W. Köhler**,  
Eingang Weberstraße 1,  
1 Trepp.,  
Erdber im Vazar, Schreiberberg.

## Seitlich.

schalls eine Aubre, werden  
billig verkauft; desgl. **W. Köhler**,  
Eingang Weberstraße 1,  
1 Trepp.,  
Erdber im Vazar, Schreiberberg.



### Für Touristen u. Theaterbesucher.

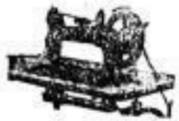
In reicher Auswahl haben wir für die diebstahlige Salzen die von und so sehr beliebt gewordenen **Jumelle-Mariné- oder Krümmelstecher** für Theater, Land und Meer in allen Größen auf Lager, die sich durch ihre große Genauigkeit und die durch eine feine Vergrößerung nicht beeinträchtigt sind, ein jedes Glas ist für alle Augen passend. Ein guter Krümmelstecher inclusive Koffer von 8 Tblr. 15 Mar. an. 1 feines Theaterglas von 3 1/2 Tblr. an. Alle Krümmelstecher sowie Theatergläser sind auch in **Aluminium** auf Lager (berühmt wegen seiner Leichtigkeit). **Reisefernrohre**, auf meilenweit deutlich sehend, 3 1/2 Tblr. Große Auswahl **Microscope** von 100- bis 1500facher Vergrößerung von 3 1/2 Tblr. an. Welche Auswahl **Salon Barometer**, ausgeführt in fein geschliffenen Rahmen, die gleichen in Ebenholz, Mahagoni, Kirschbaum und Wollfahnen. **Reise-thermometer** (in Form einer Uhr, ganz neu). **Brillen, Lorgnetten, Pince-nez** in Gold, Silber, Stahl, Horn, Schildkröte, Elfenbein, mit feinsten Kristallgläsern, von 1 Tblr. an. Von allen optischen Gegenständen befindet sich eine reiche Auswahl im Schaufenster, an deren Besichtigung wir ergebenst einladen. **Auswärtige Aufträge** werden sofort ausgeführt und **Reparaturen** schnellstens besorgt. (Geschäft besteht seit 1850.)

## Gebrüder Roettig,

optisches Institut,  
Magazin Pragerstrasse 5, Dresden.

### Amerikanische Original-„WANZER“-Nähmaschinen.

Weltausstellung Wien: 2 ERSTE PREIS-MEDAILLEN.  
Niederösterreich. Gewerbe-Verein Wien: Einziger Preis, SILBERNE MEDAILLE.  
Ausstellung des Schneidergewerbes Dresden: Erster Preis, GOLDENE MEDAILLE.



NEU!  
„WANZER F“ für Haushalt, Confection, Wäschefabrikation etc., nützt ebenso gut rückwärts wie vorwärts.  
„WANZER D“ kräftige Handwerker-Maschine für Schneider-, Tapezirer-, Mützen- und Portefeuille-Arbeiten.

„LITTLE WANZER“ billigste und leistungsfähigste Familien-Nähmaschine, complet zum Hand- und Fussbetrieb.



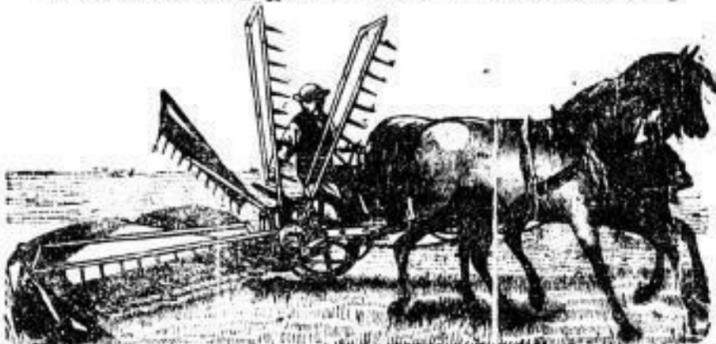
Das in allen civilisirten Staaten patentirte originale „WANZER“-System, welches in der Nähmaschinen-Industrie Epoche macht, ist von solidester Construction und besitzt die Maschinen bei geräuschlosem leichten Gang bisher nicht bekannte, wichtige Vorzüge.

General-Agentur  
**J. H. Meyer jr.,**  
Maison à la foire de Leipzig.

Dresden, Galeriestr. 7

Wieder-Verkäufern löhrenden Rabatt.

## Mäh-Maschinen - Fabrik Gebrüder Hanko, Potschappel bei Dresden,



empfehlen Grad-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen mit Hochschnitt zum schmalen Fahren und Reibweise leicht rasiren zu können unter Garantie.

# Eis-Schränke,

beste Qualität, unter Garantie.

## Gebr. Eberstein,

Hoflieferanten.

Dresden, Altmarkt 12.

1 Schreiberstraße 1.



W. R. Franke & Co.,  
1 Schreiberstraße 1.

Grosses  
**Nähmaschinen-**  
**Lager**  
aller Systeme  
aus den renomirtesten  
Fabriken.

1 Schreiberstraße 1.

## The Gresham, Lebens- & Rentenversicherungs-Gesellschaft in London,

gegründet 1848.  
Zentrale für Norddeutschland: Leipzig, Katharinenstr. 13, 2.

Geschäftsergebnisse der letzten 25 Jahre:

Eingereichte Beiträge über	110,591,640 —
Abgewiesene Beiträge über	480,706,120 —
Ausgewählte Beiträge über	210,725,504 —
Zu Kraft bestehende Policen über	14,059,200 —
Netto der Gesellschaft am 30. Juni 1874	39,997,428 25 —
Jahres-Einkommen an Prämien und Zinsen	9,438,002 33 —

### Bekanntmachung.

Bestehender Verordnungen gemäß wird hiermit bekannt gegeben, daß die General-Agentur der Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft „The Gresham“ für Dresden und Umgegend Herrn **Edmund Weise**, Königstraße 6, darüber übertragen worden ist.  
Leipzig, den 25. Juni 1875. Der Subdirektor am Sitz der Zentrale, **Felix Noe.**

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungsanträgen. Prospekte — Auftragsformulare — Rechnungsberichte — gratis.  
Dresden, den 15. Juni 1875. **Edmund Weise.**

## Sächsische Dampfschiffs- und Maschinenbau-Anstalt

empfehlte sich zur Verrichtung von:  
**eisernen Säulen, Treppen,  
Geländer, Gitter, Träger**  
etc. etc.

Modellkosten werden nicht berechnet.

Leipziger Straße 13-15.

14 14

## Billig!

In Folge vorerwähnter Salzen verkaufen wir

**Lenos,  
Barege,  
Madapolame,  
Pique,  
Cattun,  
Jaconnet,  
Organdy**

in nur neuen Mustern zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jost & Jungmann,  
14 Ballstraße 14.

14 14

### Goldene Anteruhr.

Eine getragen goldene Glashütten-Anteruhr, fast wie neu und genau gehend, ist Vertheilung halber für die Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen durch **H. S. Bucher** in Droyßowalke.

### Ernst Zscheile,

13 Schefelstr. 13  
empfiehlt sein reichsortirtes Lager von plattirten Goldwaaren als:

**Broschen mit Ohringe** aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

**Uhrschlüssel** aus Gold, Stück 25 Sgr.

**Doppelringe,**

**Schlängenringe**

**Siegelringe,**

aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

**Trauringe** aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler.

**Medaillons** aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

**Ernst Zscheile.**  
Dresden, 13 Schefelstr. 13.

## Auction.

ein grösserer Posten gusseis. Roststäbe

nebst Feuerungshöfen für Holz, alte Schmiedeeisenabfälle, Gasbreiten, Gasarme und Leucht-, eine Partie alte Ofenplatten, Platten, Möste, mehrere alte Zerknitter Ofen, 100 Ofenabeln, ein eisernes Einlochtrohr und Garterrohr, 100 alte Fenster und Thüren, ferner eine in brauchbarem Zustande befindliche starke **Sechsmaschine** nebst Schrauben, öffentlich meistbietend veräußert werden.  
**W. Koppasch,**  
Adjunkt, Gerichts- und Handels-Auctionator.

Wir haben unterm heutigen Tage unsere Geschäftslocalitäten von der Mathildenstraße 24 nach der

**Kaulbachstr. 16,**

Ecke der Pillnitzerstrasse,

verlegt und bitten ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntnis zu nehmen.

Eine Anzahl Ofen stehen zur Ansicht. Bedienung aufmerksam und prompt, Preise billigst.  
Dresden, den 1. Juli 1875.

Garbniederlage der Sächs. Ofen- u. Chamotte-Waaren-Fabrik (vorm. G. Leichert.)



## Schuhwaaren-Fabrikant

**Heinr. Abeles in Wien,**  
2 Fleischmarkt 2.

verfertigt en gros & en detail keine Preisunterstützung aller Gattungen Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe in vorzüglichster Qualität, geschmackvoller Ausstattung und neuester Art zu den billigsten Preisen gegen Vorbestellung und nach Einsendung eines passenden Maaßes oder Schuhs. — Preis-Courante auf Verlangen franco.

## Baustellen-Versteigerung.

Zur Masse des Sächsischen Bauvereins in Liquidation gehört ein Viertel an einem gedörrten, in Dresden klar gelagerten dem hiesigen amerikanischen Viertel und Kalkhof gelegenen, unter den Nummern 322, 323, 324, 325, 326 und 327 des Grundbuches und Bel. 7 des Grund- und Hypothekeneintragsbuches des Königl. Grundbesitzes Dresden für Dresden eingetragenen, 11 Acker 164 Cu. Ruthen — 63,702 Cu. Meter umfassenden Baustellen-Viertel. Dieser Baustellen-Viertel ist öffentlich zu veräußern. Mit hierzu requirirter Detail habe ich den Subhastationstermin auf

**Dienstag den 13. Juli, Vormittags 12 Uhr,** anberaumt und fordere Gebildungsanträge auf, zu befristetem Termine in meiner Geschäfts-**Schreibergasse 21, 2. Etage,** sich einzufinden und die Gebildungsbedingungen, sowie den Grundstücksplan vorher bei mir einzusehen.

Dresden, am 26. Juni 1875.

Der Königl. Sächs. Notar,  
**Carl Georg Schubart.**

Den von der k. k. österreichischen, ungarischen und s. schlesischen Regierung

patentirten **Fillen's Universal-Lack,**

das anerkannt vorzüglichste Anstrich von Pappe, Leinwand, empfiehlt das General-Depot für Deutschland, die **Chemische Fabrik in Götha bei Meissen.** Die erscheidenden Leistungen der bedeutendsten industriellen Firmen und Eisenbahn-Directionen über **den Pat. 1. wie Verträge, Genes. franco extra zu Diensten.**

**A. Bachstein,**  
Wilsdrufferstraße 9 III.

approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Chirurgische Klinik: 1. Vormittags bis 8 Uhr, 2. Mittags 12 bis 3 Uhr.

Nr. 185  
Seit  
Talle  
P  
I  
Spi  
Mo  
Crep  
Sa  
Ne  
Manch  
Ob  
Shilpse  
I  
Ha  
Tu  
C  
T  
Mull  
Shirtr  
Piq  
O  
Orde  
und die  
das Pa  
We  
C  
9  
Hotel  
gehörig  
Billig  
Der gr  
noch furs  
Ho  
G  
Ein and  
ist und  
wünscht  
mit Glüc  
berbeir  
sinnat  
Charakter  
ähnlich  
sind, auf  
Gelds ein  
ihre Vere  
staben A.  
in der P  
Mosterge  
Eine in  
G  
Hände  
Ghaife,  
und Gef  
gelaht.  
C. A.-m  
Gr.  
Hüter  
der Hofe  
Hess, wo  
schon b  
Hess 9 2  
Sammet  
weiß u.  
den elek  
Hess 4  
bedeuten  
in Hies  
Hess 10  
Umklapp  
quels 15  
Schirung  
Hess, s  
fin zum  
Reust. 2







**Singer's Original-Nähmaschinen**  
 mit allen Apparaten für jede Art von Näherel, sind in Dresden nur allein zu haben  
**Baderg. im Bazar**  
**G. Neidlinger,**  
 fgl. fäch. Hoflieferant.

Nähmaschinen verschiedener Systeme, Doppelstichtisch und Kettenstich von 4 Thlr. an.  
 NB. Um Jedermann, auch den weniger Bemittelten, die Anschaffung einer zweckmäßigen und dauerhaften Nähmaschine (für jeden Zweck) zu ermöglichen, gebe ich ab jetzt an zu sehr niedrigen Preisen ab. **Zwei Thaler pr. Monat.**

**Für Haarleidende!**

Unterleiderer fällt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befreit auf haarlosen Stellen, dünne Scheiteln oder kahlende Haare in schmerzhafter Weise neuen, kräftigen Haarschnitt und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarschnitt wieder her, wie auch Krankeiten der Kopfhaut, s. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommene bösartige Alopecia u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm geboben werden.  
 Briefe werden franco erbeten, bei älteren Leuten ist persönliche Anweisung allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich in Dresden.**

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 1. 2., zu sprechen.



**Oberhemden,**  
 berechnig und genau nach Maß,  
 Kragen, Manchetten,  
 Chemisets, Cravatten,  
 Ein-Ätze und Taschentücher  
 in jeder Auswahl,  
 Arbeitshemden, Nacht-  
 hemden, Unterhemden

**Damen-Wäsche,  
 Kinder-Wäsche.**

Wiedererhalte erhalten entsprechenden Rabatt.  
**G. D. Blass,**  
 Wäsche-Fabrik, Marienstr. 8.  
**Ausrangirte Waaren.**  
 175,000 Brief-Couverts  
 verschiedene Größen, theils Goldcouverts in 5 Sorten,  
**Postpapiere,**  
 eine Sorten von blau Car. Quart, sowie Octav  
 blau und weiss Vellin,  
 eine große Partie Conto-  
 bücher in Thalerwährung  
 zu und unter dem Kostenpreise  
**J. Kliemt,**  
 4 Marienstrasse und Antonplatz 4.



Durch die Einrichtung eines neuen Sägewerkes sind wir in der Lage,  
**geschnitt. Nutzhölzer**  
 in allen Dimensionen, besonders  
**buche und birchene**  
 ansehnlich preiswerth offeriren zu können.  
 Lieferung ab Station Hainsberg oder gegen  
 mäßige Frachtvergütung ins Haus.  
**Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft**  
 zu Rabenau,  
**Fabrik gebogener Möbel.**

**Frei-Verkauf**  
 von Oldenburger  
**Milchvieh.**  
 In Donnerstag und Freitag den 8. und 9. Juli  
 sollen wir einen sehr starken Transport schönen, hochtragenden  
 Milchviehes zum freibändigen Verkauf zu solchen Preisen  
 auf dem Schlosse in Dresden.  
 Esensham (Ebenburg),  
 Achgella & Heimers.

**Original Loewe-Nähmaschine.**  
 für Familien und Gewerbetreibende, die hinsichtlich ihrer  
 dauerhaften Construction, soliden Ausführung und vorzüg-  
 lichen Arbeit von keiner andern Nähmaschine übertraffen  
 wird, empfiehlt unter langjähriger Garantie zu  
 ermäßigten Fabrikpreisen.  
 Dresden,  
**C. G. Heinrich, Handlungstraße 14.**  
 Haupt-Agentur der Nähmaschinenfabrik Lubow.  
 Loewe u. Comp.  
 !! Bei monatlicher Zahlung von zwei Thalern werden  
 bereits Nähmaschinen abgegeben !!

**Patentirt. Prämirt.**  
  
**Dresdner Strickmaschinen-Fabrik**  
**Laue, Thiele & Co.**  
 Löbtau-Dresden  
 empfiehlt ihre neuesten, wiederholt verbesserten, prämiirten  
 und patentirten  
**Dresdner Jacon-Strickmaschinen**  
 Construction von Jahre 1875  
 mit Stahlnadelbett, verstellbarem Nadelbett, Oer-  
 nerlassen der Stahlplattinen, Beigabe eines patentirten  
 Apparates zum kompletten Fertigmachen von Strümpfen  
 auf den Maschinen ohne eine Maschine oder Stiel Hand-  
 arbeit.  
 Untere Maschinen, aufwärts neuester Erfindungen construirt,  
 liefern alle Artikel, als: Strümpfe, Phantasie-Artikel aller  
 Art etc. in allem nur zu bewunderndem Maas an, als: greben,  
 bärteiten Wollwaren etc. zur reinen Seite. Preisverantwortlich.  
**Ausstellung: Maschinenhalle, Galerie.**

**Neuheiten**  
**Madapolame,**  
**Mi-Cretonne,**  
**Brillantine,**  
**Percalle**  
 und  
**Oxford**  
 empfang in  
**grosser Auswahl**  
**Adolph Renner**  
 9, Altmarkt 9,  
 Eckhaus d. Badergasse.

**Seidenband, Sammetband,**  
 seidene Sammet,  
 Patent-Sammet, Ripse, schwarz u. couleant,  
 Spitzen, Blonden, Crêpe, Tüll,  
 Gaze, Schleier, Weisswaren,  
 Posamenten etc.  
 zu billigsten Preisen.  
**Corsets,**  
 das Stück von 7 Ngr. bis 3 Thlr.  
 en gros & en detail.  
**Heinr. Hoffmann,**  
 24 Freiburgerplatz 24.  
 Wund- und Zahnarzt Freisleben,  
 Dippoldswaldener Platz 10,  
 für schmerzlose Einlegen künstlicher Zähne, stomi-  
 ungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.  
**Gelddarlehne**  
 auf gute Pfänder bei  
 17 Galeriestr. 17 H. b. Julius Jacob.

**Für Vogelschiessen und Schulfeste**  
 empfehle ich bei Gewinn-  
 käufen mein bedeutendes  
 Lager von **Kurz-, Galanterie-  
 und Spielwaren,**  
 welche sich der Billigkeit halber  
 besonders für derartige Zwecke  
 eignen.  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestrasse 10.

**Abziehbilder**  
 von 5 Ngr. an bis zu den größten,  
**Armbrüste, Schnepper**  
 von 4 Ngr. an, reichste Auswahl,  
**Aronenbolzen,**  
 einzeln, sowie reiches Lager von  
**Prämien,**  
 nützliche u. launige Gegenstände,  
**Spiele im Freien,**  
 80 Stück zusammen 2 Thlr.,  
**Spiele für Kindergärten,**  
**Puppen eigener Fabrik**  
 empfiehlt ganz besonders preis-  
 werth  
**A. M. A. Flinker,**  
 16 Kampfeckstrasse 16 und  
 18 Freiburgerstrasse 18.

**Ernst Zscheile,**  
 13 Scheffelstrasse 13,  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 sein reiches Lager in  
**Damentaschen**  
 von 10 Ngr. an,  
**Cigarren- u. Brieftaschen**  
 von 7 1/2 Ngr. an,  
**Beutel-Portemonnaies**  
 von 2 Ngr. an,  
**Schreibmappen,**  
 Schultaschen,  
 Schutranzen,  
 Heftetaschen,  
 Waschtaschen,  
**Album,**  
 mit und ohne Musik,  
**Schreibpuppen**  
 von 1 1/2 Ngr. an,  
**Hosenträger,**  
**Ballfächer**  
 von 5 Ngr. an,  
**Damen-Gürtel**  
 von 6 Ngr. an,  
 sowie die neuesten prächtigen  
**Damen- & Kinder-  
 Schürzen**  
 in Gummi und Leder.  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle  
 für Galanterie- und  
 Kurzwaren.  
 Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**14 carät. Goldwaaren**  
 mit 12-löthiger Silberunterlage,  
 als:  
 Ringe von 1 1/2 Thlr. an,  
 Ohrringe 1 1/2 2 2 2  
 Medaillons 2 2 2  
 Schmucks 3 3 3  
 empfiehlt  
**Reinh. Schwerdfeger,**  
 27 Scheffelstrasse 27.

**Gegenstände zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten**  
 empfiehlt in sehr großer Auswahl  
 zu den billigsten Preisen  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle  
 für Galanterie- u. Kurz-  
 waaren.  
 Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Reste,**  
 sowie verschiedene Drogen (man-  
 nen Platanen von Zaccarias, Ma-  
 dapolame, Pelze, Wollball, ge-  
 strickten Zeilensstoffen etc., welche  
 das laufende Zeilens-Geschäft  
 ergab, verkauft ich zu  
**sehr billigen Preisen.**  
**Rich. Chemnitz,**  
 18 Wilsdrufferstrasse 18.

**Massiv goldne Ringe**  
 für Herren und Damen, das  
 Stück von 1 Thlr. 15 Ngr.  
 an, empfiehlt unter Garantie  
 in reicher Auswahl  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle  
 für Galanterie- und  
 Kurzwaren.  
 Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Talioi-Zalmi-Gold-Uhrketten**  
 in bester Qualität, unter lang-  
 jähriger Garantie, für  
 Herren und Damen,  
 das Stück von  
**1 Thlr. an.**  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle  
 für Galanterie- und  
 Kurzwaren.  
 Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Goldfische**  
 prächtig gefärbt, worunter eine  
 Anzahl sehr schöner großer Gold-  
 fische bis zu einer Länge von  
 10 Zoll, empfiehlt billige die  
 Galanteriewaarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 10 Galeriestrasse 10.  
**Eiserne Oefen** fault  
 Schöne, Galeriestr. 12.

**Nr. 18**  
 Straßburg  
 Heute Morgen  
 dem Bahngeh-  
 renden Trup-  
 pleitung des  
 v. Weld und  
 v. Bilsch. J.  
 Bürgermeister  
 Festungs-Ge-  
 mundeure des  
 sondernen W-  
 begab sich der  
 Regiment Nr.  
 über den Klein-  
 aufgestellten  
 gelangt, stetig  
 glänzenden S-  
 Regier Garni-  
 Front des Reg-  
 beimarisch des  
 Colonnen, wor-  
 am Schluß n-  
 seine große  
 über die gute  
 liche Ansprach-  
 Benehmen mit  
 begab sich dem  
 General-Comm-  
 Franzes, un-  
 chors des Re-  
 men geruchte,  
 die ebenfalls b-  
 Vorstellung der  
 schließlich nach  
 Festungs-Gou-  
 nieur-Offizieren  
 8 Minuten er-  
 sche Feterliche  
 begünstigt; der  
 mögigere, als  
 — Die v-  
 nachtern erhei-  
 schäften, ist in-  
 worden. Alles  
 — Das  
 fände mit Wass-  
 verflohenen W-  
 Wassermaße bi-  
 welche das We-  
 — Das h-  
 einmal abgeseh-  
 — Der  
 Scheibenschüße  
 umfassende R-  
 eigens dafür er-  
 zur Beteiligun-  
 hofft auf 200  
 Kommen zuge-  
 brüber von Dr-  
 empfangen, Na-  
 im Schützenhof-  
 theiligen den Her-  
 Kaiserstraße, wo  
 auf tritt das V-  
 erfolgt der Ab-  
 meinschaftliches  
 der Schießhalle  
 für die Festige-  
 liches Gesicht.  
 — Aus b-  
 über den neuen  
 und auch durch  
 sind, geht heruo-  
 gegenwärtig der  
 Fragen ihrer ba-  
 sich um die V-  
 Kreuzliche weg  
 Friedhofverhält-  
 nishlich ihrer Za-  
 ihrer Beständ-  
 daß der Kirchen-  
 vorstandswahlen  
 der Friedhofst-  
 so rasch eingegan-  
 lassen, welche in  
 wotum für den  
 — Nach d-  
 des Dresdner V-  
 Döbeln, Köstlich-  
 berg, Daugen, s-  
 men, Reichens-  
 — Ob in-  
 gewendet war, n-  
 in einem großen